

39th MACAU GRAND PRIX

19.-21.11.92

Rennen

Für die Deutsche Formel-3-Meisterschaft zeigte sich der dies-jährige Macau Grand Prix vor den Toren von Hongkong mit extremen Höhen und Tiefen. Während der Deutsche Formel-3-Meister Pedro Lamy im Reynard -Opel des WIS Teams einen hervorragenden zweiten Platz aus den beiden zusammen addierten 15 Runden Rennen holte, wurden die anderen Piloten von vielen Ausfällen heim-gesucht. Nach einem Massenunfall im ersten Rechtsknick nach dem Start konnte Deutschlands Vizemeister Marco Werner seinen Ralt-Opel des G+M nicht mehr an den Neustart bringen. "Man ist mir voll ins Heck gefahren, wobei das Rad abgeknickt ist." berichtete Werner, der auch im zweiten Lauf mit einer abgerissenen Antriebswelle nicht die Zielflagge sah. Sein Teamkollege Michael Krumm schied nach einem unverschuldetem Crash in Lauf eins aus und belegte im zweiten Rennen Platz 13. Jörg Müller holte sich im zweiten Lauf, nach einer tollen Aufholjagd vom Ende des Feldes, den elften Platz. Lauf eins beendete ein gerissener Gaszug an Müller's Alfa Romeo vorzeitig.

Am Schlimmsten erwischte es jedoch die VW-Truppe: Sascha Maaßen donnerte nach "Feindberührung" den Ralt-VW in die Leitblanken während eine Plastiktüte vor dem Kühler den Motor von DC Santos überhitzte. Beide VW-Werksfahrer mußten somit im zweiten Lauf zusehen.

Für das Alfa Romeo Privatteam von Jacques Isler war dagegen das Macau-Weltfinale unter den 30 weltbesten Formel-3-Piloten ein toller Erfolg. Philipp Peter belegte gleich bei seinem ersten Macau-Einsatz in einem starken Starterfeld den neunten Gesamtrang. Jacques Isler selbst, der in Macau und am kommenden Wochenende in Fuji, seinen Formel-3 Abschied gibt, war mit dem zehnten Gesamt-platz sehr zufrieden.

In der portugiesischen Kolonialenklave Macau drehte sich jedoch alles um den Portugiesen Pedro Lamy. Entsprechend erregt waren die Gemüter, als Lamy bei einem packenden Duell den Trainings-schnellsten Rickard Rydell (Tom's Toyota) niederrang und später in Führung liegend von diesem "unter gelber Flagge" überholt und auf den zweiten Platz verwiesen wurde. Rydell wurde schließlich mit einer Zeitstrafe belegt und Lamy zum Sieger des ersten Laufes erklärt. In Lauf zwei ließ Rickard Rydell jedoch keinen Zweifel aufkommen und dominierte an der Spitze vom Start weg vor Lamy und Jaques Villeneuve (Tom's Toyota) das Rennen.

Ein späterer Protest von Lamy's WIS Team wegen technischer Un-regelmäßigkeiten beim Tom's Toyota Team wurde von der Rennleitung abgewiesen. Somit lautet das offizielle Gesamtergebnis des 39. Macau Grand Prix: Rydell vor Lamy und Villeneuve.